

Ich verstehe meine Schüler_innen

Methoden für einen sprachsensiblen naturwissenschaftlichen Unterricht

Mittwoch, 23. November 2016

15:15 – 18:30

AECC, Porzellangasse 4, Stg. 2, 3. Stock, Seminarraum

Dr. Silvija Markic

Institut für die Didaktik der Naturwissenschaften (IDN)

Universität Bremen

Schon vor zwanzig Jahren betonte der Verband zur Förderung des MINT-Unterrichts die Wichtigkeit der Kommunikation im naturwissenschaftlichen Unterricht. Diese Idee ist auch in den Bildungsstandards wieder zu finden, wo Kompetenzen gefordert werden, damit Schülerinnen und Schüler eine sach- und fachbezogene Kommunikation bewältigen können. Dabei ist ein Ziel des naturwissenschaftlichen Unterrichts das Erlernen wichtiger Elemente der Fachsprache, welche eine Voraussetzung für das Verstehen und Teilhaben an fachbezogener Kommunikation ist. Es ist bekannt, dass viele Lernende mit der Fachsprache zu kämpfen haben. Außerdem ist zu beobachten, dass nicht nur Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sprachliche Schwierigkeiten haben. Auch erstsprachige Schülerinnen und Schüler aus einem schwierigen sozialen Umfeld haben oft Probleme in der deutschen Sprache. Die Herausforderung in der Kommunikation im naturwissenschaftlichen Unterricht wird somit noch mehr verstärkt.

Ziel dieser Fortbildung ist es:

- (i) NAWI-Lehrerinnen und -Lehrer für dieses Problemfeld zu sensibilisieren,*
- ii) Methoden für den Umgang mit Sprachschwierigkeiten im Unterricht kennenzulernen,*
- (iii) Unterrichtseinheiten vorzustellen und gemeinsam an Materialentwicklung zu arbeiten.*

Anmeldung bis 4. November bei Maria Christine Felgenhauer-Neumann
(m.christine.felgenhauer-neumann@univie.ac.at)

Weitere Informationen bei Ilse Bartosch: ilse.bartosch@univie.ac.at

Die Teilnahme ist kostenlos.